

Motion Roth David und Mit. über die Aufhebung der Liste säumiger Prämienzahler

eröffnet am 11. September 2023

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Kantonsrat die notwendige Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (§ 5a; SRL Nr. 865) zu unterbreiten, um die Liste säumiger Prämienzahler aufzuheben.

Begründung:

Bereits im Jahr 2015 hat eine Studie aus Zürich gezeigt, dass eine Liste mit säumigen Prämienzahlern keinen Nutzen zeitigt. Der Bundesrat hielt bereits im Jahr 2018 die Kantone an, auf die Liste für säumige Prämienzahler zu verzichten. Gemäss seinen Ausführungen führen die Listen zu einer Ungleichbehandlung der Versicherten hinsichtlich des Zugangs zur medizinischen Versorgung und können die medizinische Grundversorgung von wirtschaftlich und sozial schwachen Bevölkerungsgruppen gefährden. Die Verweigerung von medizinischen Leistungen kann schwerwiegende langfristige Folgen für die Gesundheit haben. Die wichtigsten Akteure, die mit den Listen konfrontiert sind, sprechen sich zudem gegen diese aus. Was zeigt, dass dieses Listensystem zahlreiche Umsetzungsprobleme mit sich bringt, die nicht gelöst werden konnten.

Eine angemessene Gesundheitsversorgung aller ist ein Grundrecht. Gelistete Personen sollen allerdings nur noch Notfallbehandlungen erhalten. Diese wiederum lassen sich auf Gesetzesebene nicht umfassend definieren, während eine angemessene Gesundheitsversorgung verfassungsmässig verankert ist. Es ist völlig unzumutbar, medizinischem Personal die Verantwortung für die Durchsetzung einer wirkungslosen Disziplinierungsmassnahme zu übertragen.

Der Kanton Luzern hat 2012 diese schwarze Liste als zweiter Kanton eingeführt. Ende 2021 führen diese nur noch die Kantone Aargau, Luzern, Thurgau, Tessin und Zug. Wegen des fehlenden Nachweises der Wirksamkeit haben die übrigen Kantone diese nach und nach abgeschafft.

Es gibt keinen Grund, diese unnötige und wirkungslose Bürokratie weiter aufrechtzuerhalten. Es gibt auch Menschen, die unverschuldet und aufgrund einer finanziellen Notlage auf dieser Liste landen. Entsprechend führt das Führen dieser Liste auch zu einer Diskriminierung dieser Personengruppe.

Roth David

Engler Pia, Budmiger Marcel, Meier Anja, Schuler Josef, Wenger Christa, Spring Laura, Ledergerber Michael, Meyer Jörg, Widmer Reichlin Gisela, Lehmann Meta, Muff Sara, Sager Stephanie, Sager Urban, Bühler-Häfliger Sarah, Bärtsch Korintha, Estermann Rahel, Koch Hannes, Waldvogel Gian, Misticoni Fabrizio, Kummer Thomas, Brunner Simone, Setz Isenegger Melanie, Fässler Peter, Schneider Andy, Pilotto Maria, Candan Hasan, Schaller Riccarda, Berset Ursula, Spörri Angelina, Zbinden Samuel